



[ÖRK](#)

[COE](#)

[Mission 21](#)

[DMR](#)

[OeME-Migration](#)

[OETN-Migration](#)

info refbejuso OeME-Migration | Terre Nouvelle-Migration | Nummer 04 | 31.01.2022



Neustart CAS-Kurs «Interkulturelle Theologie und Migration»

Nach einer coronabedingten Pause startet 2022 der CAS-Kurs «Interkulturelle Theologie und Migration» wieder. Die einjährige Weiterbildung besteht aus elf Kurswochenenden, monatlichen Regionaltreffen und einer theoretischen oder praktischen Schlussarbeit. Erfahrungsbezogenes Lernen und die Stärkung praxisrelevanter Kompetenzen stehen im Vordergrund. Kursstart ist im August, die Anmeldefrist endet am 30. April.

[Weitere Informationen zum Studiengang](#)
[Kontakt](#)



Oeco Eglises pour l'environnement

Le 2 février 2022 auront lieu des coachings sur l'éco-diagnostic organisés par EcoEglise (Zoom). Que vous soyez déjà dans une communauté inscrite à EcoEglise ou que vous vouliez simplement en savoir plus avant de vous lancer, ces rendez-vous sont l'occasion de poser des questions, d'échanger ensemble sur nos défis, nos astuces et une occasion de faire connaissance. Inscrivez-vous sur le site ecoeglise.ch sur la page d'actualité. Nous vous enverrons ensuite les liens Zoom pour les divers rendez-vous.

[Coachings sur l'éco-diagnostic](#)
[d'EcoEglise](#)
[Dépliant](#)

Unterstützung für die Hilfswerke HEKS, Mission 21 oder für DM

Der Synodalrat empfiehlt den Kirchgemeinden mindestens 5 % der Bruttokirchensteuereinnahmen und einen erhöhten Teil der Zeit und Fähigkeiten für die Internationale Zusammenarbeit zu verwenden. Kirchgemeinden können verunsichert sein, wie Vergabungen oder Kollekten ohne spezifische Zweckbestimmung nach der Fusion der beiden Werke HEKS und Bfa aussehen wird. Die Unterstützung der Ökumenischen Kampagne als solche bleibt weiterhin bestehen. Der Bereich OeME-Migration und der Synodalrat danken den Kirchgemeinden und allen Spendenden für die Treue in der Unterstützung der Ökumenischen Kampagne.

[Empfehlung Synodalrat \(PDF\)](#)
[Ökumenische Kampagne, Projektheft 2022](#)
[Weitere Informationen](#)

Soutien en faveur des œuvres d'entraide EPER, Mission 21 ou DM

Le Conseil synodal recommande aux paroisses de budgétiser au minimum 5% de leurs revenus fiscaux bruts pour la coopération internationale et d'y investir plus de temps et de compétences. La fusion des deux œuvres que sont l'EPER et Pain pour le prochain a pu éveiller au sein des paroisses des incertitudes quant à la nouvelle gestion des offrandes et collectes sans attribution spécifique. Le soutien à la Campagne œcuménique en tant que telle reste d'actualité. Le secteur CœTN-Migration et le Conseil synodal remercient les paroisses et toutes les personnes qui font un don pour leur fidèle soutien à la Campagne œcuménique.

[Recommandation du Conseil synodal \(PDF\)](#)
[Campagne œcuménique, les projets 2022](#)
[Plus d'informations](#)

11. VOLLVERSAMMLUNG / LA 11e ASSEMBLEE

Dabei sein an der Vollversammlung ÖRK in Karlsruhe

Die 11. Vollversammlung des ÖRK findet vom 31. August bis zum 8. September in Karlsruhe, Deutschland, statt. Die Gelegenheit ist einmalig, eine solche Vollversammlung mit einer Anreise aus der Schweiz von wenigen Stunden Zugfahrt zu erleben. Einzelpersonen und Gruppen aus Kirchgemeinden können auf verschiedene Weise nach Karlsruhe reisen und die Vollversammlung erleben: Sie bilden aus einer oder mehreren Kirchgemeinden eine Reisegruppe und nehmen gemeinsam am Besucherprogramm teil oder sie schliessen sich einer interkantonalen Reisegruppe an.

[Wegleitung für Organisation von Reisegruppen](#)
[Weitere Informationen](#)
[Kontakt](#)

Assemblée générale du COE à Karlsruhe - On y va!

La 11e Assemblée générale du COE se déroulera du 31 août au 8 septembre à Karlsruhe en Allemagne. Une occasion unique de vivre cette expérience moyennant un trajet en train de quelques heures depuis la Suisse. Différentes options s'offrent aux groupes et aux personnes intéressés des paroisses pour se rendre à Karlsruhe et assister à l'Assemblée générale: former un groupe de voyage

constitué de membres d'une ou de plusieurs paroisses et prendre part ensemble au programme de visite ou rejoindre un groupe de voyage intercantonal.

[Informations de l'EERS](#)

[Contact](#)

KLIMAWANDEL / RECHAUFFEMENT CLIMATIQUE

Guatemala: Kurzfilm über Landkonflikte in Alta Verapaz

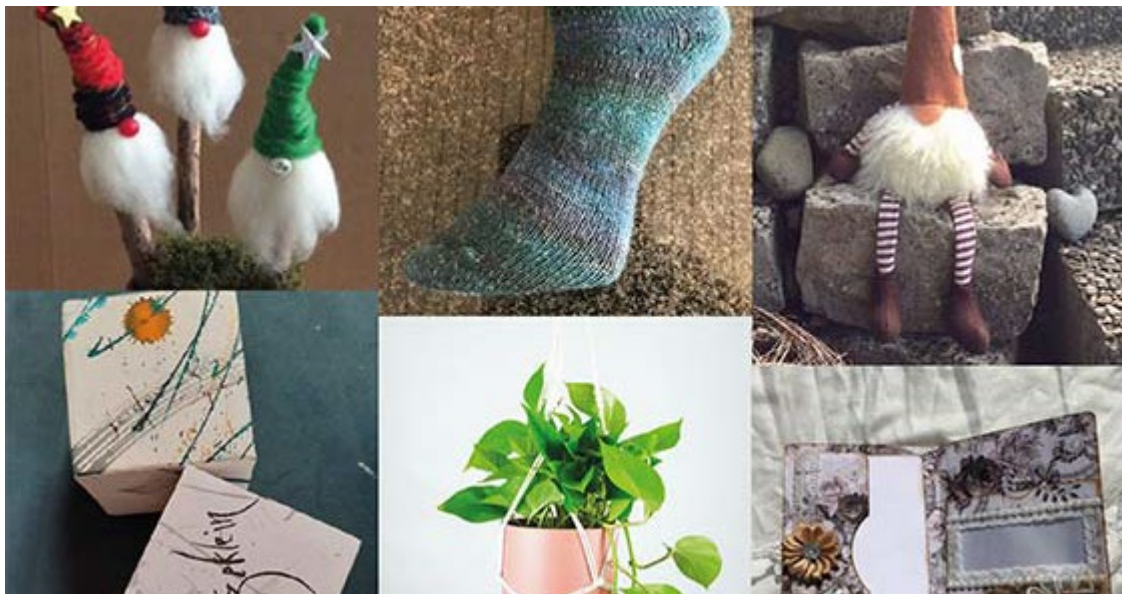
Im Zentrum des Dokumentarfilms stehen die zwei Menschenrechtsverteidiger Don Lorenzo und Don Pedro, die aufgrund ihres Engagements kriminalisiert und bedroht werden. Sie fordern mit ihren Gemeinden das Recht auf ihr Land ein und prangern die Umweltschäden an, die von den neuen Landbesitzenden verursacht werden. Der Film wurde von PBI, Peace Brigades International, gedreht, die sich für eine Welt engagieren, in der die Menschen Konflikte gewaltfrei angehen, die Menschenrechte universell geachtet und eingehalten werden und in der soziale Gerechtigkeit und interkultureller Respekt verwirklicht werden.

[Weitere Informationen und Kurzfilm](#)

[Zu PBI](#)

AUS DEN WERKEN / NOUVELLES DES ŒUVRES D'ENTRAIDE

33. Berner Werktag für Basararbeit am 9. März



Am 33. Berner Werktag erhalten alle Interessierten neue Ideen für ihre Basararbeit. Es wird mit den unterschiedlichsten Materialien und Techniken gearbeitet. Die Veranstalter haben wieder ein umfangreiches und vielfältiges Kursprogramm zusammengestellt. Vor Ort gibt es eine Materialbörse und auch wieder den Ideen- und Büchertisch. Inhaltlich wird die Veranstaltung ergänzt mit einem Input zur Arbeit von Mission 21. Die Kurse sollen weitere Ideen für die eigene Basararbeit geben und einen

geselligen Ort zum Austausch bieten. Der Berner Werktag für Basararbeit findet am Mittwoch, 9. März, von 8.45 bis 16 Uhr im Haus der Kirche an der Altenbergstrasse 66 in Bern statt. Die Anmeldefrist endet am 18. Februar.

Flyer

Weitere Informationen und Anmeldung

Dialog International: «Mit anderen Augen die Bibel lesen»

Ohne es zu realisieren, wird im Globalen Norden die Bibel aus einer euro-zentrischen Perspektive gelesen. Andere Lesarten der Bibel erreichen Europa via Stimmen aus dem Globalen Süden. Wie können nicht bewusste koloniale und patriarchale Denkweisen in der Bibelinterpretation erkannt werden? Im Onlinegespräch diskutieren die Bibelwissenschaftlerinnen Madipoane Masenya aus Südafrika, Sharon Jacob aus Indien und der Bibelwissenschaftler David Castillo Mora aus Costa Rica über die Vielfalt an Bibelauslegungen aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Was können die Menschen in Europa von diesen Sichtweisen lernen? Und was leistet die sogenannte postkoloniale Bibelkritik? Das Onlinegespräch kann am Donnerstag, 17. Februar von 18 bis 19.30 Uhr auf Zoom mitverfolgt werden.

Weitere Informationen

Meeting-Registrierung

Fachtagung interreligiöse Friedensarbeit 2022



Was ist das friedensfördernde Potential von Kunst im inter- und transkulturellen Dialog? Wie trägt Kunst zur Verständigung und zum friedlichen Zusammenleben bei? Jenseits von Klischees und Stereotypen thematisiert die Fachtagung «FriedensKunst», wie Kunst eingesetzt werden kann, damit sie Menschen verbindet und nicht trennt. Referate von ausgewiesenen Expertinnen und Experten arbeiten die

Grundlagen des Themas mit praxisorientierten Workshops von Fachpersonen heraus. Die Tagung richtet sich an alle interessierten Personen und findet am Freitag, 25. März, von 9 bis 17 Uhr im Hotel Odelya an der Missionsstrasse 21 in Basel statt. Zusätzlich kann die Fachtagung auch online via Zoom mitverfolgt werden.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

AUS DER WELTWEITEN KIRCHE / NOUVELLES DE L'EGLISE UNIVERSELLE

Bäume pflanzen und für Frieden in Palästina eintreten

130 jüdische Freiwilligen haben in der vergangenen Woche in palästinensischen Dörfern 400 Olivenbäume gepflanzt und setzen ihre Arbeit auch nach mindestens einem gewalttätigen Angriff fort.

[Lesen Sie mehr](#)

Planter des arbres et travailler pour la paix en Palestine

Cent trente bénévoles juifs ont planté 400 oliviers la semaine dernière dans des villages palestiniens et ont poursuivi leur travail même après une attaque violente.

[En savoir plus](#)

ÖRK veröffentlicht Stellenangebote für Leitungspositionen

Infolge des Beschlusses des Exekutivausschusses auf seiner Tagung im November 2021 veröffentlicht der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) drei Stellenangebote für Leitungspositionen. Die Stellenangebote beziehen sich auf den Programmdirektor bzw. die Programmdirektorin «Einheit und Mission», den Programmdirektor bzw. die Programmdirektorin «Öffentliches Zeugnis und Diakonie» und den Direktor bzw. die Direktorin der ÖRK-Kommission für «Glauben und Kirchenverfassung».

[Weitere Informationen](#)

Le COE publie des offres d'emploi à des postes de direction

Suite à la décision prise par le Comité exécutif lors de sa réunion de novembre 2021, le Conseil œcuménique des Eglises (COE) annonce l'ouverture de trois postes de direction: responsable du programme Unité et mission, responsable du programme Témoignage public et diaconie, et responsable de la Commission de Foi et constitution du COE.

[En savoir plus](#)

WEITERBILDUNG / FORMATION CONTINUE

Ökumenisches Institut ruft zu Bewerbungen für Onlinekurs in Ökumene auf

Nach der erfolgreichen Durchführung des Pilotprojekts im Frühjahr 2021 ruft das Ökumenische Institut in Bossey auch in diesem Jahr wieder zu Bewerbungen für eine überarbeitete Fassung des zehnwöchigen Onlinekurses mit dem Titel «Together Towards Unity. Being Church in a Fragmented World» (Gemeinsam auf dem Weg zur Einheit. Kirche sein in einer zersplitterten Welt) auf. Der Kurs wird vom 14. März bis 5. Juni 2022 komplett online stattfinden. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Februar.

[Weitere Informationen](#)

Ouverture des inscriptions au cours en ligne sur l'œcuménisme de Bossey

Fort du succès du projet pilote lancé au printemps 2021, l'Institut œcuménique de Bossey ouvre les inscriptions à la nouvelle version du cours en ligne «Ensemble vers l'unité. Faire Église dans un monde fragmenté» qui se déroulera sur 10 semaines en 2022. Le cours aura exclusivement lieu en ligne du 14 mars au 5 juin 2022 et la date limite d'inscription est fixée au 15 février.

[Plus d'informations](#)

Länderkurs Sri Lanka «Wie friedlich ist der Frieden?»

In diesem halbtägigen «Horizonte-Kurs» vom 24. Februar der Kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen, KKF, geht es um die aktuelle Lage in Sri Lanka. Aus diesem Land kamen bis 2020 am fünfmeisten Asylsuchende in die Schweiz, da sich gemäss der Schweizerischen Flüchtlingshilfe die Situation für regierungskritische Personen in Sri Lanka seit der Wahl von Gotababya Rajapaksa zum Präsidenten im November 2019 deutlich verschlechtert hat. Wie werden Asylgesuche aus Sri Lanka heute behandelt und wer hat Aussicht, Asyl zu erhalten? Der Kurs gibt auch Einblicke in Leben, Glauben und die Rollenbilder der Tamilinnen und Tamilen in unserem Land. Die Anmeldefrist endet am 4. Februar. Die Weiterbildung findet je nach aktueller Massnahmensituation digital oder vor Ort statt.

[Weitere Informationen](#)

[Kurs und Anmeldung](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Film und Podium zu tibetischen Sans-Papiers

Viele Kirchgemeinden begleiten Menschen tibetischer Herkunft, deren Asylgesuch abgelehnt wurde. Die Menschen können weder ausreisen, noch sind sie in der Schweiz willkommen. Über Jahre stecken sie in der Sackgasse fest – rechtlich wie emotional. Der Film «Das einzige, was wir haben, ist unsere Stimme» richtet den Lichtkegel auf die Betroffenen und erzählt von deren Heimweh, von Ängsten und Wut, aber auch von Widerstand und Hoffnung. Im Anschluss an den Film kommen Betroffene, Unterstützende, der Co-Regisseur wie auch der kantonale Sicherheitsdirektor zu Wort. Der Film wird am Sonntag, 6. März um 11 Uhr, im Kino Rex3 an der Aarestrasse 2a in Thun als «Special Event» gezeigt.



[Weitere Informationen](#)

KultuRel im Haus der Religionen: «Meine weisse Stadt und ich. Das Bernbuch»

Die Veranstaltungsreihe «Lesen KultuRel» startet am 2. Februar um 19 Uhr mit dem «Berne Book» des afroamerikanischen Autors und Künstlers Vincent O. Carter (1924 – 1983). Fünfzig Jahre nach der englischen Originalfassung ist «Meine weisse Stadt und ich. Das Bernbuch» auf Deutsch erschienen. Carter, der als umjubelter GI Europa mitbefreit hatte, liess sich 1953 als Schriftsteller und Künstler in Bern nieder. Sein Buch ist ein einzigartiges Porträt der Stadt und thematisiert eindrücklich den Umstand, dass Carter als «the first and only Negro in Town», wie er sich nannte, stets angestarrt wurde und erklären musste, warum er nach Bern gekommen sei. Darüber spricht Brigitta Rotach mit Carters Lebensgefährtin Lieselotte Haas. Noëmi Gradwohl liest Auszüge aus dem Bernbuch vor.

[Link auf Agenda Refbejus](#)

[Weitere LESEN KultuRel Veranstaltungen](#)

[Programm Haus der Religionen](#)

Informationsanlass zu den Auslandeinsätzen und Praktika bei PBI

Peace Brigades International, PBI, sucht laufend interessierte Personen für ihre Auslandeinsätze. Am 8. Februar findet ein Online-Informationsanlass statt, an welchem die Arbeitsweise, mit der PBI seit 40 Jahren Menschenrechtsverteidigende begleitet und schützt, vorgestellt wird. Dabei sind die Prinzipien der Gewaltfreiheit, Nichteinmischung, Unparteilichkeit und des Konsens zentral. Der Rekrutierungsprozess sowie die persönliche Sicherheit und Stress werden ebenfalls Thema des Gesprächs sein.

[Weitere Informationen](#)

[Zu PBI](#)

TAGUNGEN / SEMINAIRES

«Versöhnt leben.» – Hinderliche und förderliche Aspekte für ein Miteinander

Diese zweitägige Konferenz vom 11. und 12. Februar will auf breiter gesellschaftlicher Basis für das Thema Versöhnung sensibilisieren. Referierende aus unterschiedlichen Berufen und wissenschaftlichen Disziplinen wirken dabei mit. Der Dialog zwischen wissenschaftlichen Denkansätzen, religiösen Zugängen und persönlichen Erfahrungen soll gestärkt werden.

[Weitere Informationen](#)
[Konferenz und Anmeldung](#)

AM HORIZONT / A VENIR

Ökumenische Kampagne vom 2. März bis 17. April

In der diesjährigen Ökumenischen Kampagne steht erneut die Klimagerechtigkeit im Mittelpunkt. Die Art, wie im Globalen Norden gewohnt, gereist und gegessen wird, geht letztlich auf Kosten anderer. Der Überkonsum an Energie ist einer der grössten Treiber der Klimakrise. Um die Schöpfung zu bewahren, müssen alle gemeinsam Verantwortung übernehmen und gute Lösungen rund um die Energieproduktion und den Lebensstil vorantreiben. Nur so können die Schattenseiten des langjährigen Handelns verkleinert und den globale Temperaturanstieg auf 1.5° Celsius begrenzt werden.

[Weitere Informationen und Materialien](#)

Campagne œcuménique 2022 du 2 mars au 17 avril

La justice climatique sera à nouveau au cœur de la Campagne œcuménique 2022. Nos modes de vie et de déplacement, ainsi que nos habitudes alimentaires dans l'hémisphère Nord se font au détriment d'autres populations. Notre surconsommation d'énergie est l'un des principaux facteurs de la crise climatique. Afin de préserver la Création, nous devons prendre nos responsabilités ensemble et agir sans attendre pour implémenter de bonnes solutions en ce qui concerne la production d'énergie et nos modes de vie. C'est le seul moyen de réduire les effets néfastes de nos actions et de limiter l'augmentation de la température mondiale à 1,5 °C.

[Plus d'information et matériel](#)

Vielfältige Wasserveranstaltungen zum internationalen Tag des Wassers

Am 22. März findet der internationale Tag des Wassers statt. Auch Schweizer Blue Communities nehmen den Tag zum Anlass, mit einer Veranstaltung, Führung oder Predigt auf aktuelle Wasserthemen aufmerksam zu machen. In Zürich tritt unter anderen der UNO-Sonderberichtersteller für das Menschenrecht auf Wasser, Pedro Arrojo-Aguda, auf und die Kirchgemeinde Biel lädt ein zur Veranstaltungsreihe «Blauer März – mars bleu».

[Veranstaltungsprogramm Wasserwochen](#)
[Veranstaltungsprogramm «Blauer März – mars bleu»](#)

Ostermarsch: Klima schützen, Frieden schaffen!

Am Ostermontag, 18. April, soll der traditionsreiche Ostermarsch in Bern wieder stattfinden. Eine breite Trägerschaft von Kirchen, Sozial- und Umweltorganisationen rufen dazu auf, die Zusammenhänge von Klimawandel und bewaffneten Konflikten wahrzunehmen sowie nachhaltige anstelle von militärischen Lösungen zu suchen. Bewaffnete Konflikte entstehen unter anderem auch, weil durch den Klimawandel existentielle Güter wie Wasser und Boden knapper werden. Einer der Sprechenden am Ende des Marsches ist Stefan Salzmann, Klimabeauftragter bei Fastenaktion und Co-Präsident der Klima-Allianz Schweiz.

[Weitere Informationen](#)



Marche de Pâques: Protéger le climat, créer la paix!

La traditionnelle Marche de Pâques aura lieu le lundi de Pâques 18 avril à Berne. La Marche de Pâques est soutenue par de nombreuses organisations ecclésiales, sociales et de protection de l'environnement. Ces organisations demandent aux entreprises et à la place financière suisse de prendre conscience des liens entre le changement climatique et les conflits armés et de soutenir des solutions durables à la place des solutions militaires. Des conflits armés surviennent entre autres parce que le changement climatique entraîne des pénuries de ressources existentielles telles que l'eau et la terre. Stefan Salzmann, spécialiste du climat à Action de Carême et co-président de l'Alliance climatique Suisse, comptera parmi les intervenants à l'issue de la Marche.

[Plus d'informations](#)

Schweizer Asylsymposium in Bern vom 19. und 20. Mai

70 Jahre nach der Verabschiedung der Genfer Flüchtlingskonvention steht der internationale Flüchtlingsschutz unter Druck wie selten zuvor. Das Symposium beschäftigt sich mit dem Zugang zu Schutz für Flüchtlinge und den entsprechenden Herausforderungen, Perspektiven und Lösungen. Das Schweizer Asylsymposium ist die wichtigste nationale Fachtagung in den Themenbereichen Asyl und Migration und wird gemeinsam von der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (SFH) und dem UNHCR-Büro für die Schweiz und Liechtenstein organisiert. Am Symposium wirkt unter anderen auch Bundesrätin Karin Keller-Sutter mit.

[Weitere Informationen](#)
[Programm und Anmeldung](#)

Symposium suisse sur l'asile du 19 et 20 mai à Berne

70 ans après l'adoption de la Convention de Genève relative au statut des réfugiés, la protection internationale des personnes réfugiées est plus que jamais sous pression. Le Symposium sera consacré à l'accès à la protection pour les personnes réfugiées et aux défis, perspectives et solutions correspondants. Le Symposium suisse sur l'asile est le plus important congrès national dans les domaines de l'asile et de la migration et est organisé conjointement par l'Organisation suisse d'aide aux

réfugiés (OSAR) et le Bureau du HCR pour la Suisse et le Liechtenstein. La conseillère fédérale Karin Keller-Sutter sera notamment présente lors de ce Symposium.

Informations
Programme et inscriptions

Gastgemeinden gesucht für Studierende vom Ökumenischen Institut Bossey

Auch in diesem Jahr sind Theologinnen und Theologen aus der weltweiten Kirche für ein Wintersemester Gäste am Ökumenischen Institut in Bossey Genf. Die Frauen und Männer aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa möchten bei dieser Gelegenheit einen konkreten Einblick in eine Schweizer Kirchgemeinde erhalten und dabei etwas vom Leben ihrer Kirche weiter geben. Wir suchen Gastgemeinden, die bereit sind, ein bis zwei Studierende am Adventswochenende einzuladen. Die Anmeldefrist für «Ein Fenster zur Welt» am 1. Advent, läuft bis am 31. August.

Weitere Informationen und Anmeldung



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
